



BilderzVg

Alle sollen Musik machen können, fand Hans Georg Nägeli: Auch der Frauenchor Bubikon singt am Festkonzert.

250 Stimmen für den Sängervater

Hans Georg Nägeli hat die hiesige Chorlandschaft geprägt wie kein anderer. Am Festkonzert in der Tonhalle Zürich singen ihm zu Ehren gleich sechs Chöre.

Text: Anja Metzger

Vor 250 Jahren kam Hans Georg Nägeli in Wetzikon auf die Welt. Dass er Lichtgestalt im Chorgesang, Gründer des Musikhauses Hug und Wegbereiter kultureller Teilhabe werden sollte, wusste da noch niemand. 1791 zog Nägeli nach Zürich, eröffnete einen Musikhandel, komponierte und verlegte Musik. Er stieg zu einer schillernden Persönlichkeit des frühen 19. Jahrhunderts auf.

«Er ist der Sängervater der Schweiz», sagt Roy Schedler, Produktionsleiter 250 Jahre Hans Georg Nägeli. Nägelis Schaffen halle vor allem nach, weil er ausserhalb der Kirche das weltliche Chorsingen förderte, die ersten Männer- und Frauenchöre gründete und da-

mit Kinder, Frauen und Männer fürs Singen begeistern konnte. Um sein kulturelles Erbe zu feiern, finden von März bis Oktober 2023 viele Anlässe statt, etwa eine Ausstellung, eine musikalische Vortragsreihe, eine Theateraufführung – und eben: das Festkonzert in der Tonhalle Zürich am 26. Mai.

Mit sechs Ensembles, darunter der Männerchor Zürich und der Frauenchor Bubikon, stehen insgesamt 250 Personen auf der Bühne. Wenn alle bei der «Ode an die Freude» von Ludwig van Beethoven zusammen singen, klingt das nicht nur gewaltig. Sie brauchen auch so viel Platz, dass die Tonhallebühne dafür erweitert werden muss: «Die ers-

ten vier Reihen weichen einem Bühnenanbau», erzählt Schedler.

Das Jugendsinfonieorchester Crescendo und Els Biesemans am historischen Hammerklavier begleiten die Chöre. Sie singen nicht nur Nägelis Kompositionen, sondern auch zeitgenössische Chormusik. «Wir wollen zeigen, was dank Nägeli alles entstanden ist. Wie er die Stimme inszeniert hat und wie die Frucht seiner Arbeit aufgegangen ist», so Schedler. **MM**

Festkonzert 250 Jahre Hans Georg Nägeli, 26. Mai, 19.30 Uhr, Tonhalle Zürich
Mehr Infos und Tickets: hgn250.ch

 **MIGROS**
Kulturprozent



ZÜRCHER HONIG

Im Rafzerfeld, wo der Honig fliesst

Honig-Fans aufgepasst: Die Migros Zürich hat diesen Frühling den «Zürcher Honig» der Imkerin Heidi Meyer ins Sortiment aufgenommen. Für den Honig in Bioqualität haben sich die Bienen im zürcherischen Rafzerfeld an den Blüten von Weissklee, Him- und Brombeeren, Akazien, Linden und diversen Laubbäumen zu schaffen gemacht.

Mit Wetterglück

Nachdem die Honigernte 2022 aufgrund des verregneten Sommers 2021 eher dürrig ausfiel, kommen die Liebhaber dieses Jahr wieder voll auf ihre Kosten. Der «Zürcher Honig» ist in grösseren Filialen der Migros Zürich erhältlich und trägt das Label «Aus der Region». Für die Region. Der Preis für das Glas à 250 Gramm beträgt Fr. 11.95.

